

## PRESSEMITTEILUNG

KOMMUNIKATION + EVENT

Rebekka Rüth

Master of Science

### **Aufhebung des Vorbeschäftigungsverbots wichtiger Schritt für Weiterbeschäftigung von Rentnern**

Telefon +49 711 21050-16

[rueth@suedwesttextil.de](mailto:rueth@suedwesttextil.de)

*Der Wirtschafts- und Arbeitgeberverband Südwesttextil begrüßt die zum 01. Januar 2026 geschaffene Möglichkeit der sachgrundlosen Befristung von Regelaltersrentnern, sieht aber Potenzial für weitere Erleichterungen.*

Stuttgart, 19.01.2026 – Ihrem Wissen und ihrer Erfahrung wegen werden Arbeitnehmer in Zeiten des Fachkräftemangels auch nach Erreichen der Regelaltersgrenze gerne noch weiterbeschäftigt. Eine Befristung des Arbeitsverhältnisses ist dabei oft im Interesse beider Parteien – dies war allerdings sachgrundlos bei bereits zuvor beschäftigten Arbeitnehmern nicht möglich. Südwesttextil hatte dies als praxisfern identifiziert und eine Anpassung vor dem Hintergrund gefordert, dass die befristete Weiterbeschäftigung eines bereits bewährten Arbeitnehmers nach Erreichen der Regelaltersgrenze in der Regel dem Interesse beider Parteien entspricht und daher eine rechtliche Möglichkeit geschaffen werden muss.

### **Erleichterungen wichtig – Begrenzungen nicht verständlich**

Der Wirtschafts- und Arbeitgeberverband begrüßt nun, dass mit dem Gesetz zur Stabilisierung des Rentenniveaus und zur Gleichstellung der Kindererziehungszeiten diese Forderung umgesetzt wurde. Seit dem 1. Januar 2026 können Regelaltersrentner auch nach vorheriger Beschäftigung sachgrundlos befristet weiterbeschäftigt werden – der Abschluss eines einzelnen befristeten Arbeitsvertrags kann dabei für jeweils zwei Jahre abgeschlossen und innerhalb dieses Zeitraums bis zu dreimal verlängert werden. Insgesamt dürfen die befristeten Arbeitsverträge eine Gesamtdauer von acht Jahren nicht überschreiten, wobei insgesamt maximal 12 befristete Verträge geschlossen werden dürfen. Hauptgeschäftsführerin Edina Brenner: „Die Bundesregierung hat das Problem des demographischen Wandels und des Fachkräftemangels erkannt und mit der Aufhebung des Vorbeschäftigungsverbots einen arbeitsrechtlichen Konstruktionsfehler korrigiert. Fraglich bleibt aber, warum der Gesetzgeber in diesen Fällen eine Begrenzung bei bereits durch die Rente abgesicherten Arbeitnehmern vorsieht – auf diese hätte man auch verzichten können.“

### **Grundsätzliche Reformen für Entlastung und Beschäftigungssicherung notwendig**

Der Wirtschafts- und Arbeitgeberverband bewertet die Aktivrente mit der steuerfreien Zuverdienstmöglichkeit von bis zu 2000 Euro positiv, sieht aber damit nur ansatzweise das Potenzial der Bundesregierung ausgeschöpft: „Zu einer Stärkung des

Türlenstraße 6 | 70191 Stuttgart | Telefon +49 711 21050 -0 | [suedwesttextil.de](http://suedwesttextil.de)

- Seite 2 -

Arbeitsmarktes bedarf es weiterer steuerrechtlicher Reformen, die Arbeitgeber entlastet und auch Arbeitnehmern ein spürbar höheres Nettoeinkommen bringt. Insbesondere muss sich das Engagement jedes einzelnen Arbeitnehmers wieder lohnen, weshalb wir steuerrechtliche Anreize für die Erhöhung der individuellen Arbeitszeit sowie für die Ableistung von Überstunden benötigen. Insgesamt muss der Anteil der Sozialabgaben auf ein Niveau unter 40 Prozent gebracht werden. Wir sehen außerdem den Bedarf, das Vorbeschäftigungsverbot auch im Teilzeit- und Befristungsgesetz zu überarbeiten. In wirtschaftlich schwierigen Zeiten ist die vorübergehende Befristung ein wichtiges Werkzeug zur Beschäftigungssicherung.“

- / Die Textil- und Bekleidungsindustrie ist Deutschlands zweitgrößte Konsumgüterindustrie und bei technischen Textilien Weltmarktführer.
- / Südwesttextil vertritt die Interessen der Branche in Baden-Württemberg. Der Wirtschafts- und Arbeitgeberverband ist eine Gemeinschaft von rund 200 Unternehmen mit 7 Mrd. Euro Umsatz und 24.000 Beschäftigten.
- / Viele sind wichtige Zulieferer für die Autoindustrie, Luft- und Raumfahrt und Medizin oder machen mit attraktiver Mode und hochwertigen Heimtextilien den Alltag schöner und komfortabler.
- / Südwesttextil ist Berater für seine Mitglieder, Netzwerker in Politik und Wirtschaft, Sozialpartner in der Tarifpolitik, Förderer der Textilforschung und des Engagements für soziale und ökologische Standards.

***Textil aus Baden-Württemberg ist der Stoff, aus dem die Zukunft ist.***